

Kyritz / Lellichow

18:44 Uhr / 12.06.2018

## Mühlenteich: Wo die Windelschnecke wohnt

Das FFH-Gebiet „Mühlenteich“ bei Lellichow ist in einem ganz passablen Zustand und nach wie vor ein wertvolles Refugium für seltene Tierarten. Das stellten Fachleute bei einer grundlegenden Untersuchung des 70 Hektar großen Areals fest.



Das FFH-Gebiet „Mühlenteich“ ist über 70 Hektar groß und reicht von der Straße Bork-Lellichow fast bis zum Kattenstieg. Quelle: André Reichel

Für so manchen, der dort vorbeifährt, ist der Mühlenteich nichts weiter als ein gewöhnlicher Tümpel. Doch das sehen Experten deutlich anders. Schließlich kommen in dem Gebiet seltene Tier- und Pflanzenarten vor. Deshalb wurde aus diesem idyllischen Flecken zwischen Obersee und Kattenstiegsmühle ein mehr als 70 Hektar umfassendes Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH), das zusammen mit allen anderen FFH-Gebieten und Vogelschutzgebieten Bestandteil des europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“ ist.

Im Auftrag der Stiftung Natur Schutz Fonds Brandenburg kontrollierte das Planungsbüro Luftbild Brandenburg, wie der aktuelle Zustand des Gebietes „Mühlenteich“ ist und erstellte einen Entwurf eines Managementplanes, der unter anderen die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Pflegemaßnahmen benennt.

### Gespräch im Lellichower Landhaus

Dazu fand am Montag im Lellichower Landhaus ein Fachgespräch statt, zu dem Frank Berhorn von der Stiftung Natur Fonds einlud. Ihm zur Seite standen Frank Felix Glaser, Anne Hartmann und Elena Frecot vom Planungsbüro Luftbild, die vor Ort die Ergebnisse ihrer Untersuchungen

präsentierten. Gekommen waren der Lellichower Ortsvorsteher Axel Redepenny und dessen Frau, sowie der Revierförster Jens Pfeifer, der Nabu-Gebietsbetreuer Lothar Schnick und einige andere Interessierte. Veranstaltungen wie diese gehören zum Konzept der Stiftung und deren Partnern. Eingangs erklärte Frank Felix Glaser, was es mit den FFH-Gebieten auf sich hat: „FFH-Gebiete sind Lebensräume, die aus europäischer Sicht besonders schützenswert sind.“

Von den Planungsbüromitarbeitern war zu erfahren, welche geschützten Lebensraumtypen rund um den Mühlenteich vorkommen, wie etwa Auwald, Eichenwald und feuchte Hochstaudenfluren. Bei den Tierarten wurden Fischotter und die seltene Windelschnecke kartiert.

## Der Rundweg ist zugewuchert

Bei der Gelegenheit kam auch der vorhandene, aber zugewucherte Rundweg zur Sprache. Dieser könne reaktiviert werden. Auch eine erklärende Beschilderung des Gebietes kam zur Sprache. Bei einer anschließenden Exkursion zum Mühlenteich konnten sich alle selbst ein Bild machen.

*Von André Reichel*



Anzeige

### **Psoriasis ist nicht heilbar, aber behandelbar**

Über 2 Millionen Deutsche leiden an Schuppenflechte (Psoriasis). Viele glauben, dass sich die Hautkrankheit nur schwer behandeln lässt. Doch das Gegenteil ist der Fall: Die passende Therapie lindert die körperlichen Symptome –

und gibt Betroffenen neues Selbstbewusstsein.